

Medienmitteilung

Luzern, 28.10.2016

Die HFGZ diplomiert Expertinnen und Experten in Intensivpflege NDS HF

Sechs Diplomandinnen und drei Diplomanden feierten am Freitag, 28. Oktober 2016 im Hotel Seeburg in Luzern in Anwesenheit von Gästen und Freunden den Abschluss ihres zweijährigen Nachdiplomstudiums Intensivpflege NDS HF bei der Höheren Fachschule Gesundheit Zentralschweiz (HFGZ).

Adrian Wyss, Prorektor Weiterbildung HF der Höheren Fachschule Gesundheit Zentralschweiz (HFGZ) und Karin Honegger, Studiengangsleiterin Intensivpflege NDS HF, gratulierten den Diplomandinnen und Diplomanden zum erfolgreichen Abschluss und wünschten ihnen viel Erfolg und Zufriedenheit auf ihrem weiteren Weg.

Verantwortung, Engagement und vertieftes berufliches Fachwissen prägen die Arbeit als diplomierte Expertinnen und Experten Intensivpflege NDS HF. Als spezialisierte Fachpersonen begleiten und unterstützen sie Patienten auf einer Intensivstation. Sie setzen dafür ihr erweitertes und vertieftes pflegerisches, medizinisches, pharmakologisches und medizin-technisches Fachwissen in allen Arbeitsbereichen der Intensivpflege ein. Im Zentrum ihres Handelns stehen die Patientinnen und Patienten in hoch komplexen Krankheitszuständen und in verschiedenen Altersgruppen.

Die berufsbegleitenden Nachdiplomausbildungen der HFGZ zeichnen sich durch ihre Praxisnähe aus. Sie werden laufend an die Bedürfnisse der Betriebe angepasst. Somit erhalten die Studierenden eine optimale Vorbereitung auf den Berufsalltag und sind daher auf dem Stellenmarkt gefragte Fachpersonen.

Wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen Abschluss:

Diplomierte Expertin / diplomierter Experte Intensivpflege NDS HF

Fanger Anita, Wilen (Sarnen)
Goller Marc, Kriens
Götz Selina, Luzern
Kurzbein Jacqueline, Arth
Nyffeler Florence, Cham
Scheffer Natalie, Cham
Scheffer Thomas, Cham
Vautrot Cyril, Luzern
Wanner Denise, Büron

HFGZ: Porträt

Die Höhere Fachschule Gesundheit Zentralschweiz (HFGZ), gegründet 2005, ist eine Schule der Arbeitgeber der Zentralschweizer Gesundheitsbetriebe und wird seit 2010 getragen durch die Stiftung Berufsbildung Gesundheit Zentralschweiz (BGZ).

Mit über 700 Studierenden – davon rund 85% Prozent aus der Zentralschweiz – und jährlich rund 1100 Weiterbildungsteilnehmenden ist die HFGZ die erste Adresse in der Zentralschweiz für qualitativ hochstehende Ausbildungen. Die HFGZ stimmt die Bildungsangebote zusammen mit der Zentralschweizer Interessengemeinschaft Gesundheitsberufe (ZIGG) auf die Bedürfnisse der Praxis ab. Die Studierenden erhalten somit die optimale Vorbereitung auf den Berufsalltag und können ihre beruflichen Kompetenzen erweitern und vertiefen.

Kontakt:

Höhere Fachschule Gesundheit Zentralschweiz
Adrian Wyss
Prorektor Weiterbildung HF
Kantonsspital 41
6000 Luzern 16
041 205 23 23
adrian.wyss@hfgz.ch